

Radwegebau in Niedersachsen (Stand Dezember 2020)

1. Wie wird entschieden, welche Radwege das Land Niedersachsen baut?

Die Niedersächsische Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr (NLStBV) baut und betreut durch ihre Geschäftsbereiche, die Straßenbauämter (13 Stück) Landesstraßen und teilweise Kreisstraßen. Um herauszufinden, welche Radwege gebaut werden sollen, wurden die Kommunen 2015/2016 aufgefordert, die Bedarfe zu melden. Gemeldet wurden insgesamt 610 Maßnahmen (1735 km Radweg), die bereits durch die Kommunen in „vordringlichen“ und „weiteren“ Bedarf eingeordnet werden. Die NLStBV hielt 144 Maßnahmen für realisierbar.

Die Straßenbauämter erhielten daraufhin eine Anzahl von Maßnahmen, die sie durchführen können. Diese Zahl richtete sich nach Versorgung des Gebiets mit Radwegen, aber auch nach der Relevanz des Gebietes für den Radverkehr allgemein.

So hat Lingen z.B. nur 3 Maßnahmen zugeschrieben bekommen, da dort kein darüberhinausgehender Bedarf besteht. Wolfenbüttel hat wegen der geringen Versorgung mit Radwegen 15 Maßnahmen bekommen und z.B. Aurich wurde hohe Relevanz für den Radverkehr zugeschrieben, sodass auch dieses Gebiet überdurchschnittlich viele Maßnahmen zugesprochen bekommen hat. Die Priorisierung der Maßnahmen wurde den Straßenbauämtern überlassen. Ihnen wurde aufgetragen, bei der Bewertung Schul- und Kitawege, Radfahrpotential, Lückenschluss, Tourismus, Machbarkeit und Kosten zu berücksichtigen.

Der Start der tatsächlichen Planung der Maßnahmen ist von der internen Priorisierung und Aufgabenliste der jeweiligen Ämter abhängig. Wenn das Amt z.B. die Planung einer Autobahn priorisiert, kann es sein, dass die Radwegeplanung nicht angegangen wird.

Alle Radwege, des vordringlichen Bedarfs laut Planung aus dem Jahr 2016 sind hier zu finden:

<https://www.mw.niedersachsen.de/startseite/aktuelles/presseinformationen/land-schreibt-radwegekonzept-2016-fort-144-projekte-mit-einer-gesamtlaenge-von-461-kilometer-werden-gebaut-144471.html>

Der Umsetzungsstand geht aus der Antwort auf eine Kleine Anfrage der Grünen hervor:

https://www.landtag-niedersachsen.de/drucksachen/drucksachen_18_10000/07501-08000/18-07716.pdf

2. Von welchem Geld werden die Radwege gebaut?

- Das Land Niedersachsen hat im Jahr 2020 10 Millionen Euro veranschlagt, um eigene Landesradwege zu bauen und zu sanieren. Dazu kommen noch 5

Millionen Euro aus dem Nachtragshaushalt. Ein Kilometer Radweg kostet ca. 330.000 Euro.

- Kommunen können selbst kommunale oder Landesradwege bauen und sich diese durch das Niedersächsische Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz (NGVFG) zwischen 60 % und 75 % fördern lassen. So müssen sie nicht warten, bis die Landesradwege auf der Prioritätenliste des Landes nach oben rutschen. Hier werden aktuell alle Förderanträge bewilligt. Der Flaschenhals ist der Personalmangel in den Kommunen und mangelndes Geld für die Eigenbeteiligung. Name des Programms: Kommunale Radwege und -infrastruktur.
- Der Bund fördert mit seinem Förderprogramm „Stadt & Land“ Länder und Kommunen bei dem Bau von Radwegen aber auch anderen Maßnahmen der Radverkehrsförderung mit 657,23 Millionen Euro.
- Alle Förderprogramme sind unter <https://nationaler-radverkehrsplan.de/de/foerderfibel> zu finden.

3. Wie sieht die konkrete Planung einer Maßnahme aus?

Der Geschäftsbereich, also das Straßenbauamt, dass für die Stelle zuständig ist, beantragt einen Radweg bei der Planfeststellungsbehörde des Landkreises. Es folgt das Planfeststellungsverfahren und der Planfeststellungsbeschluss. Danach kann das Land Niedersachsen die nötigen Flächen kaufen. Letztendlich kann der Bau ausgeschrieben werden.

4. Wer trägt die Kosten für den Radwegebau und wie müssen Radwege gestaltet sein?

Das ist sehr komplex. Die NLStBV hat vor der StVO-Novelle 2020 einen Leitfaden herausgebracht. Dieser ist hier unter „Leitfaden Radverkehr der NLStBV“ herunterzuladen:

<https://www.mw.niedersachsen.de/startseite/themen/verkehr/radverkehr/radverkehr-15422.html>

Weitere Links:

Zustand der Radwege 2015

<https://nationaler-radverkehrsplan.de/de/aktuell/nachrichten/handlungsbedarf-niedersachsen>

Zustandserfassung der Radwege 2020

https://www.strassenbau.niedersachsen.de/startseite/aufgaben/strassenunterhaltung_und_strassenbetrieb/strassenzustandserfassung/straenzustandserfassung-und-bewertung-133353.html

<https://nationaler-radverkehrsplan.de/de/aktuell/nachrichten/zustandserfassung-und-bewertung-der-fahrbahnen-und>

Radwegebau in Niedersachsen 2015

<https://nationaler-radverkehrsplan.de/de/aktuell/nachrichten/radwegenetz-landstrassen-waechst-2015-um-weitere>

Nationaler Radverkehrsplan 2020

<https://repository.difu.de/jspui/bitstream/difu/186525/1/DS0578.pdf>

zum Radverkehrsnetz, das die Länder aufstellen sollen. S. 18-21

Bundesweite Längenstatistik der Straßen des überörtlichen Verkehrs inkl. Radwege
aufgeschlüsselt nach Bundesländern 2019

https://www.bmvi.de/SharedDocs/DE/Anlage/StB/laengenstatistik-2019.pdf?__blob=publicationFile